

Protest gegen Kürzungen

Kirchliche Mitarbeiter: Demo vor Landeskirchenamt

Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Sprengeln der Landeskirche versammelten sich zu einer Auftaktkundgebung zur **ver.di**-Demonstration in Hannover vor dem Landeskirchenamt. Erzieherinnen, Pfarrsekretärinnen, Mitarbeitende aus **Sozialstationen**, Drogen- und Migrantenberatung sowie aus vielen anderen Arbeitsbereichen machten ihren Unmut darüber deutlich, dass die Landeskirche „auf den Zug des Landes Niedersachsen **aufspringen**“ und im kommenden Jahr das Urlaubs- und Weihnachtsgeld ihrer Angestellten streichen will. Werner Massow, Vorsitzender des **Gesamtausschusses der Mitarbeitervertre-**

tung (**MAV**), rief zu „einem kleinen kirchlichen Aufstand“ für den 17. November auf: am Buß- und Betttag mit Gottesdienstbesuch, außerordentlichen **Mitarbeiterversammlungen** und öffentlichen Kundgebungen dem Protest Nachdruck zu verleihen. Landeskirchenamtspräsident **Eckhart** von Vietinghoff sagte, der **Kirchensteuerrückgang** von 12 Prozent und ein zu erwartendes **Haushaltsdefizit** von 150 Millionen Euro in den Jahren 2005 und 2006 machten Einschnitte nötig. Die Landeskirche wolle eine Verschuldung wie die des Landes vermeiden. „Ohne weiteren **Stellenabbau** geht es nicht weiter“, kündigte er an. **ema**



Am Landeskirchenamt demonstrierten kirchliche Mitarbeitende gegen die Streichung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Foto: Harald Koch